



LITERARISCHES QUARTIER – ALTE SCHMIEDE



KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9 · Telefon 512 83 29, 513 19 62 · Gen.-Sekr.: Dr. Christine Pelousek
MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Erreichbar mit U1, U3, und U4; Straßenbahn
1, 2, 21, N; Autobus 1A, 2A, 74A, 75A ·
Stationen: Stephansplatz, Schwedenplatz,
Rotenturmstraße, Stubentor



FREIER EINTRITT · SAALERÖFFNUNG eine
halbe Stunde vor Beginn · KEIN EINLASS
WÄHREND DER VERANSTALTUNGEN ·
Programmänderungen vorbehalten

LITERATURPROGRAMM OKTOBER 1993 (KURT NEUMANN · Tel. 512 44 46)

4	Montag 19.00 Literarisches Quartier	MÖGLICHKEITSKRIEGE: ÜBER DIE SCHRIFTSTELLERIN LIESL UJVARY PORTRAIT PAUL JANDL („Der Standard“, Wien) spricht über und mit LIESL UJVARY LIESL UJVARY liest aus ihrem Buch „HOFFNUNGSVOLLE UNGEHEUER“, zehn Prosastücke (Edition Falter/Deuticke) gemeinsam mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG
5	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	NORBERT GSTREIN (dzt. Paris) liest aus seiner neuen Novelle „O ₂ “ (Suhrkamp Verlag)
6	Mittwoch 19.00 Literarisches Quartier	LITERARISCHE HEIMKEHR AUS DOPPELTEM EXIL: ALFREDO BAUER (Argentinien) – STEFAN ZWEIG (Brasilien) ALFREDO BAUER (Buenos Aires) liest aus seinem in der Wiener EDITION ATELIER erschienenen biographischen Roman über Stefan Zweig; „DER MANN VON GESTERN UND DIE WELT“ KONSTANTIN KAISER literarische Einleitung in Zusammenarbeit mit der EDITION ATELIER
8	Freitag 19.00 Alte Schmiede	ERZÄHLTE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DER ÖSTERREICHISCHEN NACHKRIEGSGESELLSCHAFT WALTER KAPPACHER (Salzburg) liest aus seinem Roman „EIN AMATEUR“ (Deuticke)
		GESCHICHTE – MYTHOS – LITERATUR SYMPOSIUM der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG Konzept und -Organisation: BRIGITTE GUTENBRUNNER · MANFRED MAURER
13	Mittwoch 18.00 Literarisches Quartier	1. ABEND: EINLEITUNGSREFERAT ZUM THEMA: GERHARD HERM (München) • GISBERT HAEFS (Bad Godesberg) liest aus seinen „Alexander“-Romanen • HELMUT BIRKHANN (Universität Wien/Amsterdam) referiert über altirische Heldensagen „Die Gewohnheit, keine Nacht anders als auf dem abgeschlagenen Haupt eines Feindes zu schlafen oder: Der aufgeblasene Held“ • LOTTE INGRISCH (Wien) liest „Das Leben beginnt mit dem Tod“ • KELTISCHE MUSIK mit MARTIN WICHTL
14	Donnerstag 18.00 Literarisches Quartier	2. ABEND: GÜNTHER ZIMMERMANN (Universität Wien): „ich sooche aventure · Der mittelalterliche Artusroman zwischen Märchen und Science Fiction“ – Referat • HERMANN REICHERT (Universität Wien): „Die altnordische Mythologie und ihre Pervertierung im Dritten Reich“ – Referat • GEORG BIRON (Wien) liest aus „Out of the Blue · Into the Black“ • JOSEF DVORAK (Wien): „Babylon auf der Hohen Warte – Alchemie, Magie und Tantra in Wien um 1900“ – Referat • SCHOTTISCHE UND IRISCHE FOLKSONGS gesungen von GERALD JATZEK
15	Freitag 18.00 Literarisches Quartier	3. ABEND: WALTER WIPPERSBERG (Losenstein/Filmakademie Wien): „Geschichte – Mythos – Film“ – Referat • WERNER SCHNEYDER (Salzburg) liest aus dem Drehbuch „Feuer“ von THOMAS PLUCH · FRANZ ROTTENSTEINER (Wien): „Science Fiction – Entwurf des Möglichen oder Mythenschöpfung?“ – Referat • BARBARA NEUWIRTH (Wien) liest „Der Charakter der Jägerin“ • MUSIK: THE ROCCO GRANATA ANNIVERSARY ORCHESTRA
18	Montag 19.00 Literarisches Quartier	DAS BUCH DES MONATS: MIODRAG PAVLOVIĆ: „OPFER UND TEMPEL“ BETRACHTUNGEN ÜBER FORMEN UND RITEN WALTER GROND (Aggsbach/Wien) spricht über den Essayband, erschienen im DROSCHL Verlag MIODRAG PAVLOVIĆ (Belgrad/Tuttlingen) liest aus zwei den Themen der Essays zugeordneten Gedichtzyklen „Das Buch der Horizonte“, „Neue Gesänge auf dem Wirbel“
19	Dienstag 19.00 Alte Schmiede	ADOLF MUSCHG: DER ROTE RITTER zur Vorbereitung auf die Lesung Adolf Muschgs am 6. 12. 1993 HERMANN SCHLÖSSER (Lesezirkel/Wiener Zeitung) „Lange Wege sind fällig in der Welt dieser Fabel“ – Eine Lektüre des „roten Ritters“ von Adolf Muschg
20	Mittwoch 19.00 Literarisches Quartier	LITERARISCHE ZEITGESCHICHTE – MENSCHENGESCHICHTE – GEDICHTE KONSTANTIN KAISER (Wien) liest aus „DURCHS HINTERLAND“ (Gedichte 1982–1992) (Tiroler Autorinnen- und Autorenkooperative) ERICH HACKL literarische Einleitung
22	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	AUTORENPROJEKT HERBERT J. WIMMER: STRUKTUREN – ERZÄHLEN 3. Abend der Veranstaltungsreihe WENDELIN SCHMIDT-DENGLER (Universität Wien) „NICHTS GIBT SO SEHR DAS GEFÜHL DER UNENDLICHKEIT ALS WIE DIE WUT“ – HEIMITO V. DODERER: „DIE MEROWINGER“ Vortrag
25	Montag 19.00 Literarisches Quartier	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR gemeinsam mit dem Institut für Germanistik der Universität Wien SHU TING (Xiamen, VR China) liest aus ihrem poetischen Werk (in chinesischer Sprache) RICHARD TRAPPL (Universität Wien) liest in deutschen Übersetzungen der Gedichte
27	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	SHU TING 1. Vorlesung (in chinesischer Sprache, mit deutscher Übersetzung) mit Diskussion „PROBLEMSTELLUNGEN DER MODERNE IN DER CHINESISCHEN LITERATUR ANGESICHTS DES TRADITIONELLEN KANONS“
28	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	SHU TING 2. Vorlesung (in chinesischer Sprache, mit deutscher Übersetzung) mit Diskussion „VON DER ‚OBSKUREN LYRIK‘ BIS ZUR LITERATUR DER 90er JAHRE“

1	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	JAZZ SZENE WIEN: WOLFGANG REISINGER SOLO
4	Montag · 19.00 Alte Schmiede	MUSIK AUS ARMENIEN: TRADITION UND AVANTGARDE GISELHER SMEKAL Vortrag; Originalaufnahmen
5	Dienstag · 19.00 Alte Schmiede	MUSIK AUS ARMENIEN: FOLKLORE UND JAZZ GISELHER SMEKAL Vortrag; Originalaufnahmen, Live-Musik
7	Donnerstag 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (1): BERND ALOIS ZIMMERMANN „Intervall und Zeit in der elektronischen Musik B. A. Zimmermanns“ – Gesprächskonzert über „Die Soldaten“, „Tratto“, „Requiem für einen jungen Dichter“, Studien; mit WOLF KONOLD und IGOR LINTZ-MAUÉS Technik gesponsert von BANG & OLUFSEN, STUDIO ZWIRN
8	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (2): „AUF NEUEN WEGEN“ – Bilanz und Vorschau LOTHAR KNESSL Vortrag; Musikbeispiele
11	Montag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (3): ANESTIS LOGOTHETIS „Aus den 30 Jahren“ – „Mäandros“ in drei Versionen von SIEGFRIED BEHREND, ERHARD KARKOSCHKA, HENNING FREDERICHES Vortrag: der Komponist
12	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	STIMMEN: ANESTIS LOGOTHETIS „Mantratellurium“, ein Sprechabenteuer Realisation: SIEGFRIED BEHREND Einführung: der Komponist
17	Sonntag · 11.00 HS für Musik/Konzertsaal I., Johannesgasse 8	PERCUSSION IST ÜBERALL von und mit WALTER SCHIEFER Pauken, Trommel, Glockenspiel, Hülzern Glächter, Tamburin, Jazzschlagwerk, lateinamerikanische Rhythmusinstrumente Jazzschlagwerke der Hochschule für Musik in Wien, Leitung: WALTER SCHIEFER · Präsentation: WERNER HACKL
18	Montag 19.00 · Alte Schmiede	MUSIK & DICHTUNG: EXPRESSIONISMUS Texte von Helmut Pattenhausen und Georg Trakl, Musik von Arnold Schönberg, Josef Matthias Hauer LILIANE FLÜHLER , Rezitation; INGA JONADOTTIR , Mezzosopran; WERNER PELINKA , Klavier
19	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (4): „STILREMINISZENZEN“ , Werke von Bernd Alois Zimmermann, Pierre Boulez, Elliott Carter und Heinz Karl Gruber · CAROL MORGAN , Klavier
21	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (5): EINE PIANISTISCHE EXKURSION Erich Urbanner, Herbert Willi, Georg Friedrich Haas, Mauricio Kagel · HANNES LÖSCHL , Klavier
23	Samstag · 16.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (6): HEIMKEHR NACH WIEN – JOSEPH HOROVITZ (Jahrgang 1926) KOMPONISTENPORTRAIT – Die Erbschaft der Schule Nadja Boulangers. JOSEPH HOROVITZ , Klavier
27	Mittwoch · 19.00 Alte Schmiede	WIEN MODERN (7): BERND ALOIS ZIMMERMANN Das Werk Vortrag: CHRISTIAN OFENBAUER , Musikbeispiele
29	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	ALTE MUSIK: FRANCOIS VILLON in Übertragung von H. C. Artmann Rezitation: KARL STIRNER ; Fiedel, Lira da braccio, Lirone: IGOR POMYKALO

AUSSTELLUNGEN, SONDERVERANSTALTUNGEN OKTOBER 1993 (SEKRETARIAT · TEL. 512 83 29)

7	Donnerstag · 19.30 Dominikanerkirche I., Postgasse 4	ROMANTISCHE ORGEL HANS GEBHARD Bach, Gebhard u.a.
12	Dienstag 19.00 I., Schönlaterng. 7a Alte Schmiede	UWE POINTNER „CURLING IRONS“ Eröffnung der Ausstellung Neue Serie von Schmiedearbeiten 1993 Ausstellung bis zum 12.11. 1992 Montag bis Freitag 10.00 – 16.00 Uhr GALERIE IN DER ARTOTHEK ROMANA HAGYO Schubladenbilder Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr Ausstellung bis zum 13.10. 1993 ZEITGENÖSSISCHE MALEREI AUS ARMENIEN Ausstellung bis zum 8.10. 1993
14	Donnerstag · 19.30 Dominikanerkirche I., Postgasse 4	ROMANTISCHE ORGEL HANS HASELBOCK, URSULA UND MICHAELA AIGNER Werke für 2 und 3 Orgeln
19	Dienstag · 19.00 I., Schönlaterng. 7a	GALERIE IN DER ARTOTHEK ELMAR KLOCKER Malerei Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr Ausstellung bis zum 30.6. 1993
21	Donnerstag · 18.30 Schottenfeldkirche VII., Westbahnstr. 17	WIENER ORGELKONZERTE ANDELKO IGREC Buxtehude, Franck, Alain u.a.
20 bis	Mittwoch bis Samstag · 18.30 Schauspielhaus IX., Porzellang. 19	FRANZÖSISCHE LITERATURTAGE: „LA VIE EST UN ROMAN“ Abenteuer Erzählung ANNIE ERNAUX · JACQUES HENRIC · LESLIE KAPLAN · BERNARD LAMARCHE-VADEL · HÉLÈNE MONFERRAND · MARIE REDONNET · JACQUES ROUBAUD · FRANCOIS OLIVIER ROUSSEAU
24	Sonntag 11.00	MATINEE: NEUE THEATERLITERATUR von CATHERINE ANNE · MICHEL AZAMA · PHILIPPE MINYANA mit Michou FRIESZ, Hans GRATZER, Erich SCHLEYER Eintritt: öS 50,-
28	Donnerstag · 18.30 Evangelische Kirche I., Dorotheerg. 18	WIENER ORGELKONZERTE JARMILA FLORIANOVA Scheidt, Seger, Bach, Franck u.a.
31	Sonntag · 17.00–21.00 Literarisches Quartier	KOLLOQUIUM: „WAHRNEHMUNGSKÜNSTE – BEOBACHTEN, BEACHTEN, BESCHREIBEN“ HELMUT EISENDLE, HANS-GEORG NICKLAUS, WALTER SEITTER
1. 11.	Montag · 10.00–18.00 Literarisches Quartier	PETER MÜLLER, PETER ROSEI, AUGUST RUHS, LEONHARD SCHMEISER, CHRISTOPH THOLEN, CATHERINA ZAKRAVSKY es erscheint ein Sonderprogramm

30. 9. Ergänzend zu unserer monatlichen Programminformation vom September dürfen wir Sie mit Freude in Kenntnis setzen, daß der Verleger DR. ERNST REINHARD PIPER (München) einleitend zur Lesung des Schriftstellers LUDWIG FELS über den Autor und sein neues Werk sprechen wird.

4. 10. Die zweite Portrait-Veranstaltung des Literarischen Quartiers gilt Liesl Ujvary, deren Prosa seit ihrem Band „Schöne Stunden“ (1984) konsequent sich im Spannungsfeld Bewußtsein – Realität bewegt. Der Machtfaktor tritt durch Bewußtseinsproduktion mittels sprachlicher Formeln in Erscheinung. Paul Jandl hat sich mit den literarischen Arbeiten Liesl Ujvarys bereits seit längerer Zeit befaßt und Publikationen der Autorin besprochen. Integriert in das Gespräch mit der Autorin wird Liesl Ujvarys Lesung aus ihrem neuesten Buch „Hoffnungsvolle Ungeheuer“.

LIESL UJVARY: geb. 1939, lebt in Wien. Poesie, Prosa, Fotos, Musik, Künstliche Intelligenz, Hörspiele, Arbeiten fürs Kunstradio des ORF. Zuletzt erschienen die Bücher: „Tiere im Text“ und „Heiße Stories“.

PAUL JANDL: geb. 1962, Studium der Germanistik und Philosophie, freier Journalist, schreibt u. a. in der Tageszeitung „Der Standard“. Herausgeber von „Landnahme. Der Österreichische Roman nach 1980“ (Böhlau 1990).

5. 10. Ein Jahr nach der elaborierten Präsentation des Romans „Das Register“ in der alten Schmiede liest Norbert Gstrein aus seiner neuen Novelle „O₂“, die den Ballon-Forschungsflug Auguste Piccards im Jahr 1931 thematisiert. Die Männer-Helden bewegen sich in sauerstoffarmer Luft und ironisierender Sprache.

NORBERT GSTREIN: geb. 1961, Studium der Mathematik. Bisher erschienen: „Einer“ (1988), „Anderntags“ (1989), Erzählungen; „Das Register“, Roman 1992.

6. 10. Die Wiener EDITION ATELIER bringt den 1939 aus Wien geflohenen Arzt und Schriftsteller Alfredo Bauer mit der Veröffentlichung seines Romans über Stefan Zweig in dessen brasilianischem Exil zurück nach Wien. Dafür gebührt ihr Dank und aufrichtige Anerkennung. Eingeleitet vom Literaturwissenschaftler und Autor Konstantin Kaiser, einem Spezialisten für literarische Werke österreichischer Autorinnen und Autoren im Exil, liest der Autor in seiner ersten Heimatstadt.

ALFREDO BAUER: geb. 1924 in Wien. Flucht 1939 nach Buenos Aires, Schulabschluß und Medizinstudium, arbeitet seit 1949 erst als Kinderarzt, dann als Gynäkologe. Seit 1967 Mitglied des Argentinischen Schriftstellerverbandes. Die ersten Erzählungen schrieb Bauer noch in deutscher Sprache, der fünfteilige Romanzyklus „Los compañeros antepasados“ ist bereits auf Spanisch geschrieben, nur die zwei ersten Bücher sind auch ins Deutsche übersetzt und veröffentlicht. Neben seinem umfassenden erzählenden Werk ist Alfredo Bauer auch mit Übersetzungen (Heinrich Heine, Jura Soyfer) in Argentinien hervorgetreten. Erich Hackl und Konstantin Kaiser fiel das Verdienst zu, in Österreich konsequent auf Alfredo Bauer und sein Werk hingewiesen zu haben.

8. 10. Walter Kappachers Roman „Ein Amateur“ geht weit über den Entwicklungsroman eines Hauptschülers der fünfziger Jahre in Österreich, der erst Mechanikerlehrling, dann Schauspieler wird, schließlich Angestellter in einem Reisebüro, hinaus. Die gesellschaftliche Verständigungswelt, die Weise, wie Vorbilder auf junge Menschen wirken, also strukturelle Elemente des Gesellschaftlichen werden so lapidar wie wirksam erzählt, beschreibend analysiert. Kaum zu glauben, daß jene Gesellschaft mit unserer in Zusammenhang stehen soll. Eine Auswahl der einhellig zustimmenden Rezensionen der deutschsprachigen Presse wird aufgelegt.

WALTER KAPPACHER: geb. 1938, lebt in Salzburg. Seine Romane und Erzählungen waren erst bei Alfred Winter in Salzburg, bei Klett-Cotta in Stuttgart und Droschl in Graz erschienen, nunmehr sind die Romane „Morgen“, „Der lange Brief“, „Die Werkstatt“ und die Erzählungen „Die irdische Liebe“, „Rosina“, „Touristomania“ bei Deuticke lieferbar, im Salzburger Aigner Verlag zudem „Cerro. Aufzeichnungen aus der Toscana.“

GERALD JATZEK: geb. 1956 in Wien. Liedermacher, Schriftsteller, Journalist. Dissertation über Musikzeitschriften.

WALTER WIPPERSBERG: geb. 1945 in Steyr. Lebt als Schriftsteller, Regisseur, Filmemacher und Fotokünstler in Losenstein/OÖ. Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Seit 1990 ist er Leiter der Klasse „Drehbuch und Dramaturgie“ an der Wiener Filmhochschule.

WERNER SCHNEYDER: geb. 1937 in Graz, aufgewachsen in Klagenfurt, Studium der Publizistik in Wien, Dr. phil. Autor und Kabarettist. Zahlreiche Soloprogramme und im Duo mit Dieter Hildebrandt. Zuletzt erschienen: „Das Gefährliche an der Kunst“ (Kindler Verlag).

THOMAS PLUCH: geb. 1934 in Klagenfurt, gestorben 1992 in Wien. Chefredakteur, Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor. Zu seinen erfolgreichsten Arbeiten zählt die Fernsehserie „Das Dorf an der Grenze“.

FRANZ ROTTENSTEINER: geb. 1942 in Wien. Freier Schriftsteller und Herausgeber. Er betreut die „Phantastische Bibliothek“ im Suhrkamp Verlag, früher auch „Die phantastischen Romane“ und die „H. G. Wells Edition“ im Zsolnay Verlag. Autor von „The Science-Fiction Book“ und „The Fantasy Book“. Herausgeber zahlreicher Anthologien.

BARBARA NEUWIRTH: geb. 1958 in Eggenburg, Kindheit im Waldviertel, lebt seit 1967 in Wien. Studium der Völkerkunde. Herausgeberin der wissenschaftlichen Buchreihe REIHE FRAUENSCHUNG im Wiener Frauenverlag, Schriftstellerin. Seit 1981 publiziert Barbara Neuwirth phantastische Erzählungen, 1990 erschien der Erzählband „In den Gärten der Nacht. Phantastische Erzählungen“ in der Phantastischen Bibliothek bei Suhrkamp, 1992 der Erzählband „Dunkler fluss des Lebens“ im Insel Verlag.

THE ROCCO GRANATA ANNIVERSARY ORCHESTRA: Andreas Heidt – electric guitar. Gernot Korak – electric guitar.

18. 10. Ausgehend von verschiedenen archäologischen Fundstätten unterzieht Miodrag Pavlović Grundelemente gesellschaftlichen Verhaltens und Grundelemente künstlerischer Formung einer Analyse und Reflexion. Die Auseinandersetzung und die Verwobenheit des Menschen mit und in die nichtmenschliche Natur wird thematisiert und bis zu den willkürlichen wie elementaren Auseinandersetzungen der Gegenwart geführt. „Das Buch der Horizonte“ und die „Neuen Gesänge auf dem Wirbel“ führen mit den Mitteln der Poesie die gliedernde Darstellung der Essayistik weiter.

MIODRAG PAVLOVIĆ: geb. 1928 in Novi Sad, seit 1929 in Belgrad. Medizinstudium, einige Jahre praktizierender Arzt. Anthropologische Studien. 1951 erste Gedichtveröffentlichungen. Sein poetisches Werk umfaßt mehr als 20 Bände, seine Gedichte wurden in 17 Sprachen übersetzt. Dazu erschienen seit 1958 etwa fünfzehn essayistische Werke, 1968 veröffentlichte der Suhrkamp Verlag eine erste Sammlung der Gedichte Miodrag Pavlović in deutscher Sprache, eine weitere Sammlung im Hanser Verlag wurde im allerletzten Moment Anfang der 70er Jahre aufgrund einer politischen Intervention aus Belgrad vom Verlag zurückgezogen.

WALTER GROND: geb. 1957 in Mautern, lebt in Aggsbach-Dorf und Wien. Romane, Arbeiten für Theater, Herausgeber der Essayreihe im Droschl Verlag. Zuletzt in Buchform erschienen: „Das Feld“. Roman 1992.

19. 10. Am 6. Dezember wird Adolf Muschg im Programm der Alten Schmiede aus seinem umfassenden Parzival-Erzählwerk „Der Rote Ritter“ lesen. Um denjenigen, die Adolf Muschg im Anschluß an seine Lesung qualifizierte Gesprächspartner zu seinem Werk sein möchten, Anregung und Unterstützung bei der Vorbereitung auf diesen Abend zu bieten, hat das Literarische Quartier den Literaturwissenschaftler und Kritiker Hermann Schlösser gebeten, den Roman einige Wochen vor der Lesung des Autors zu besprechen.

HERMANN SCHLÖSSER: geb. 1953, Dr. phil., Literaturwissenschaftler. Wissenschaftliche Publikationen, Redakteur des „Lesezirkel“ der Wiener Zeitung.



Um nicht mehr und nicht weniger als ums Verücktwerden geht es in Paulus Hochgatterers erstem Roman, der keineswegs nur die tragischen Seiten dieses Vorgangs beleuchtet.



Mit diesem großen Entwicklungsroman macht uns der stille Walter Kappacher einmal mehr bewußt, daß er zu den „ersten Adressen“ der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur zählt.

Paulus Hochgatterer
ÜBER DIE CHIRURGIE

Roman
192 Seiten, Hardcover, öS 248,-

Walter Kappacher
EIN AMATEUR

Roman
256 Seiten, Hardcover, öS 298,-

13.-15. 10. GERHARD HERM: geb. 1931 in Crailsheim/ BRD. Nach dem Studium der Geschichte und Volkswirtschaft drehte er für das Fernsehen mehr als dreißig Dokumentarfilme. Zahlreiche Sachbücher und Romane. Zu den bekanntesten Werken zählen „Die Kelten“ und „Die Phönizier“ (beide Rowohlt Verlag).

GISBERT HAEFS: geb. 1950 in Wachtendonk am Niederrhein. Komponist und Chansonnier, Übersetzer und Autor von Science-Fiction- und Kriminalromanen. Den großen Durchbruch schaffte er mit dem historischen Roman „Hannibal“ (Haffmans). Zur Zeit wird sein vorletzter Roman „Alexander“ von Oliver Stone in Hollywood verfilmt.

HELMUT BIRKHANN: geb. 1938 in Wien. Professor für Ältere deutsche Sprache und Literatur an der Universität Wien. Unzählige Fachpublikationen und auch Populäres. U. a. verfaßte er das Drehbuch für den ORF-Film „Irland – Die Insel der Heiligen“.

LOTTE INGRISCH: 1930 in Wien geboren, Romane, Sachbücher, Theaterstücke, Fernsehspiele, Libretti.

MARTIN WICHTL: Musikwissenschaftler und Musiker. U. a. „Mojo Blues Band“.

GÜNTHER ZIMMERMANN: geb. 1954 in Wien. Germanistikstudium. Dissertation über „Isländersaga und Heldensaga“. Seit 1981 Assistent am Institut für Germanistik der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: germanistisch-deutsche Heldensaga, Artusliteratur, altnordische Sagaliteratur.

HERMANN REICHERT: geb. 1944 in Kärnten. Studium der Germanistik und klassischen Philologie an der Universität Wien. Lektor für deutsche Sprache an der University of Wales und an der Universität Bukarest. Universitätsdozent am Institut für Germanistik in Wien. Gastprofessor in Bukarest. Zahlreiche einschlägige Publikationen. U. a. „Nibelungensaga und Nibelungenlied“ (Böhlau Verlag).

GEORG BIRON: geb. 1958 in Wien. Drehbuchautor für ORF und ZDF, Mitarbeiter zahlreicher Zeitschriften. Veröffentlichung von 13 Büchern. Zuletzt war er mit dem Roman „Frauen bei Vollmond“ (Edition S) erfolgreich.

JOSEF DVORAK: Jg. 1934, gelernter Theologe und Psychoanalytiker, Mitbegründer des Wiener Aktionismus, nach 1968 Supervisor von Gruppen mit freier Sexualität. Langjähriger FORUM-Autor. Beschäftigt sich als freier Forscher und Publizist mit der Geschichte der Psychoanalyse, des Okkultismus und kultureller Randgruppen. TV-Auftritte und Performances als „Satanologe“. Einschlägiges Werk: „Satanismus – Geschichte und Gegenwart“, Frankfurt und München.

20. 10. Konstantin Kaisers Gedichte erzählen von Situationen, Stimmungen, Empfindungen, die Begebenheiten einer literarischen Zeitgeschichte mit dem gegenwärtigen Leben verbinden. Dabei erweitert die Dichtung Kaisers den Raum, in dem sich das Individuum bewegt, stets zum gesellschaftlichen und zum geschichtlichen Raum.

KONSTANTIN KAISER: geb. 1947 in Innsbruck, studierte Philosophie, war Theaterstatist, Nachtportier, Galerieleiter, Verwaltungsbeamter; Mitbegründer der literarischen „Gruppe Hundsblume“. Seit 1983 freischaffender Literaturwissenschaftler und Schriftsteller, bekannt geworden durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Exilliteratur. Lebt in Wien.

ERICH HACKL: geb. 1954, Schriftsteller, Übersetzer, Journalist auf Reisen, schrieb für den Gedichtband Konstantin Kaisers einen Kommentar, dort als Nachwort gedruckt, hier vor die Lesung als Einleitung gestellt.

22. 10. In der dritten Veranstaltung des Projektes des Schriftstellers Herbert J. Wimmer, das Romanstrukturen des modernen Romans gewidmet ist, spricht Univ. Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler über Heimito von Doderers „Die Merowinger“.

WENDELIN SCHMIDT-DENGLER: geb. 1942, Studium der klassischen Philologie und Germanistik, Professor für neuere deutsche Literatur an der Universität Wien. Zahlreiche Publikationen zur österreichischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts.

25.-28. 10. SHU TING: geb. 1952, stammt aus Xiamen (Amoy) in der südchinesischen Provinz Fujian. Im Vorschulalter Trennung der Familie, der Vater, ein Bankangestellter, wird einer „Umerziehung durch Arbeit“ unterzogen. Der Großvater lehrt das kleine Mädchen Gedichte aus der Tang-Zeit auswendig zu lernen. Auch die Mutter muß in eine andere Stadt ziehen, dem zurückgekehrten Vater ist der Kontakt zu seinen Kindern verboten. Ab 1966 wird die Schülerin Shu Ting einer kulturrevolutionären Kritik unterzogen. Arbeitseinsatz im Gebirge Süd-Fujians. 1972 Rückkehr nach Xiamen. Hilfsarbeiten, ab 1977 Lötlerin in einer Glühbirnenfabrik. Ab 1975 Kontakt mit Dichterkollegen des Nordens des Landes. 1979 kommt sie erstmals nach Peking. 1982 erscheint eine erste Gedichtsammlung „Shuangwei chuan“ („Die Zweimastbark“). Gemeinsame Publikation mit dem Dichter Gu Cheng. Als Vertreterin der „Obskuren Lyrik“ (menglongshi) kritisiert, drei Jahre literarisches Schweigen, seit 1985 wieder Veröffentlichungen von Gedichten. In deutscher Sprache sind Gedichte in der Anthologie „Nachrichten von der Hauptstadt der Sonne“ (Suhrkamp) erschienen und der Band „Zwischen den Wänden“ (Simon & Magiera).

Norbert Gstrein

O₂ ist die spannungsreich und ironisch erzählte Geschichte von Männer-Helden während eines Ballon-Forschungsfluges.

»Das gleichmäßige Brummen, das zu hören war, kam von den Sauerstoffapparaten, und es ging uns schnell in Fleisch und Blut über, von Anfang an etwas Organisches, ganz und gar uns zugehörig, O₂, farb-, geschmack- und geruchlos – wir waren froh, wenigstens das Geräusch zu haben, und lauschten, als lauschten wir unserem eigenen Herzschlag.«
Aus: O₂

»Der Österreicher Norbert Gstrein hat mit seinem Roman die deutsche Sprache ein Stück weitergebracht.«

Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt

Norbert Gstrein, Lesung am 5.10.1993, 19 Uhr, in der alten Schmiede.

Suhrkamp

Novelle. 176 Seiten. Gebunden. öS 250,- / DM 32,- / sFr. 33,-

2